

## Rundwanderweg 1 – rund um Gaildorf

- **Streckenlänge:** 4 km, Gehzeit: 1 ¼ Stunden
- **Besonderheiten:** Aussichtspunkte ins Rot- und Kochertal, Frickenhofer Höhe und über Schwäbisch Hall hinaus
- **Markierung:** Schwarze Zahl "1" auf weißem Grund
- **Wandertafelstandort:** Freibad Parkplatz

Vom Wandertafelstandort am Freibad (Parkplatz) wandern wir bergwärts, vorbei an den Tennisplätzen zum Wald. An der Wegteilerung gehen wir rechts bis nach der Linkskurve uns Stufen links auf den bergaufführenden Fußweg leiten. In steilem Aufstieg, teils mit Stufen, vorbei an knorrigen Forchen, Buchen und Eichen, erreichen wir die Höhe, wo wir die Fahrstraße zum Kieselberg tangieren. Diese verlassen wir sofort wieder und wandern auf dem Fußweg rechts in den Wald hinein. Dort führt ein Pfad überwiegend direkt an der Hangkante, die meist von Sandsteinfelsen gebildet wird, nach Osten.

Großartige Ausblicke zum Kocher- und Rottal, Frickenhofer Höhe und weit über Schwäbisch Hall hinaus, sind der Lohn für den Aufstieg auf diese Hochfläche (416 m). Am Ende des Fußweges wandern wir links am Waldrand entlang bis zu einer Sitzgruppe. Hier folgen wir dem Zeichen "schwarze 1" bis zum Fachwerkhaus auf dem Kieselberg und gehen geradeaus, leicht nach rechts fallend, auf der alten Zufahrtsstraße, bis wir die neue Straße erreichen. Danach gehen wir rechts, abwärts auf der neuen Fahrstraße, zum Ausgangspunkt Freibad zurück.

## Rundwanderweg 2 – vorbei am Röterturm

- **Streckenlänge:** 8 km, Gehzeit: 2 ½ Stunden
- **Besonderheiten:** Röterturm (Ruine)
- **Markierung:** Schwarze Zahl "2" auf weißem Grund
- **Wandertafelstandort:** Unterrot Rathaus

Vom Wandertafelstandort am Rathaus in Unterrot folgen wir zunächst dem Weg, der rechts von der Bundesstraße abbiegt. Diesen gehen wir nur ca. 70 m und wandern

rechts Richtung Westen hinaus an einer großen Feldscheuer vorbei. Vor dem Reutfeldhof geht es rechts weiter zum Waldeck und anschließend links in den Wald hinein, wo wir rechts auf einen Waldweg gelangen. Diesem folgen wir, bis nach ca. 200 m rechts uns ein Fußweg auf Stufen über eine Brücke auf ein Sträßchen führt. Auf diesem Sträßchen gehen wir rechts ab, vorbei an Wiesen zur Wegteilerung. Hier halten wir uns rechts, bis wir den Bach überqueren. Im Wald folgen wir der leicht steigenden Forststraße bis zur Weggabel, anschließend wandern wir weiter rechts aufwärts bis zur Höhe, wo der Albvereinsweg Blaustrich von Honkling herkommt.

Dieser führt nach rechts zum Röterturm. Wir gehen an der rechten Seite am Turm vorbei bis zur Ebene, wo einst die Burg stand. Der Turm ist 23 m hoch und die Mauern sind 2,75 m dick. Auf der nördlichen Seite vom Turm wandern wir zunächst eben und dann steil auf der rechten Seite bergab, bis auf ein Sträßchen, das uns nach Mittelrot führt.

Mitten im Ort überqueren wir die Landstraße Murrhardt-Gaildorf und gehen rechts auf dem Gehweg Richtung Gaildorf. Nach ca. 800 m biegt der Weg links Richtung Aussiedlerhof ab und nach ca. 100 m rechts auf geteertem Weg bis zum Wald. Dort steht an einem Wegdreieck die Graf-von-Bentinck-Gedenk-Linde (1880-1958). Auf dem ebenen Sträßchen folgen wir rechts der Beschilderung bis zur Wegteilerung und wandern abwärts zur Arwa-Siedlung, entlang der Gerhart-Hauptmann-Straße bis zur Kreuzung.

Wir gehen rechts an der Fußgängerampel über die Landstraße zu einer Holzbrücke über die Rot, rechts haltend nach Unterrot hinein bis zur B 298. Der Gehweg nach rechts führt uns zum Ausgangspunkt Rathaus.

## Rundwanderweg 3 - Kernerturm

- **Streckenlänge:** 10 km, Gehzeit: 2 ¾ Stunden
- **Besonderheiten:** Kernerturm (Aussichtsturm), Altes Schloss
- **Markierung:** Schwarze Zahl "3" auf weißem Grund
- **Wandertafelstandort:** Gaildorf Schulstraße (am Marktplatz)

Vom Marktplatz wandern wir auf der Straße Richtung Crailsheim nach Norden und vor der Kocherbrücke am Alten Schloss (man kann auch durch den Renaissance-Schlosshof gehen) entlang durch die Eschenau zur B 19, über den Kocher und nach Münster. Wir gehen auf dem Rad- und Gehweg parallel zur B 19, bis wir die Freibadzufahrt queren und nach ca. 30 m rechts über die B 19 zur Holzbrücke gelangen. Von hier aus gehen wir geradeaus nach Unterrot. Nach dem Bahngleis halten wir uns links und gehen anschließend die erste Straße rechts, vorbei an der Schule geradeaus zur B 298.

Nachdem wir die Straße überquert haben, gehen wir ca. 30 m rechts, danach links auf dem Fußweg, bis wir die überdachte Holzbrücke erreichen, die uns über die Rot führt. An der Fußgängerampel überqueren wir die Landstraße und gelangen geradeaus in die Arwa-Siedlung, wo wir die erste Straße links bis zur Kreuzung gehen. An der Kreuzung gehen wir rechts, bis wir nach ca. 50 m links aufwärts dem Wald zuwandern. Nun folgen wir der Beschilderung "schwarze Zahl 3", bis wir am Fernsehumschalter vorbeikommen. Auf dem Höhenrücken des Kirgels wandern wir immer geradeaus, bis eine Schotterstraße kommt und an der Wegteilerung gehen wir rechts zum Kernerturm (458 m).

Von ihm bietet sich ein schöner Blick auf die Stadt Gaildorf und bis nach Schwäbisch Hall. Der Abstieg führt uns entlang eines Waldweges, vorbei an Rast- und Spielplatz, und rechts steil abwärts der Stadt zu. Nach dem Bahngleis gelangen wir in die Kernerstraße und anschließend in die Graf-Pückler-Straße, welche zum Stadtzentrum und Ausgangspunkt Marktplatz führt.

## Rundwanderweg 4 - Malerische Blicke auf Gaildorf

- **Streckenlänge:** 22 km, Gehzeit: 5 ½ Stunden
- **Besonderheiten:** Altes Schloss, Röterturm (Ruine), Kernerturm (Aussichtsturm)
- **Markierung:** Schwarze Zahl "4" auf weißem Grund
- **Wandertafelstandort:** Freibad, Schulstraße am Marktplatz, Unterrot Rathaus

Vom Marktplatz wandern wir auf der Straße Richtung Crailsheim nach Norden und vor der Kocherbrücke am Alten Schloss (man kann auch durch den Renaissance-Schlosshof gehen) entlang durch die Eschenau zur B 19, über den Kocher nach Münster. Nach links in den Ort hinein, an der Querstraße nach rechts und geradeaus bis zur nächsten Kreuzung. Hier auf dem Albvereinsweg Rotkreuz in leichtem Anstieg zum Bröckinger Bach, dann diesem entlang zur Gläserwaldhütte.

Der malerische Rückblick auf Gaildorf und der naturnahe Bach mit seiner Uferbewachsung machen diesen Talwinkel zu einem besonders idyllischen Plätzchen. Der nun steilere Anstieg auf einem Fußweg führt rechts an einem kleinen See vorbei. Unser Fußweg zweigt dann nach links ab und führt schließlich steil hinauf zur Hangkante. Dort treffen wir auf eine Forststraße, der wir scharf nach rechts abbiegend folgen. Wir folgen der Markierung Schwarze 4, verlassen nach 80 m die Forststraße und gelangen auf einem Fußpfad nach rechts; er führt durch mehrere Sandsteinklingen und dann in einer Biegung nach links aufwärts. Wir queren nun dasselbe Sträßchen, das wir schon an der Hangkante gegangen sind, kommen zum Sträßchen vom Schönen Wappenstein nach Kieselberg und gehen auf diesem bis zum aussichtsreichen Waldrand (Sitzgruppe).

Nun geht's auf einem Wiesenpfad dem Waldrand entlang nach Süden. Dort führt ein Pfad direkt oberhalb der Hangkante, die meist von Felsen gebildet wird, nach Westen (in der Karte nicht eingezeichnet). Immer wieder Ausblicke zur Frickenhofer Höhe, ins Kocher- und Rottal. Der Fußweg tangiert das Sträßchen zum Kieselberg, und geht links von der Straße als Pfad auf Stufen steil abwärts. Schöne Aussicht über Unterrot, Gaildorf, das Kochertal abwärts bis Westheim und in der Ferne Schwäbisch Hall.

Das Sträßchen führt am Freibad vorbei (Wandertafelstandort) hinab zur B 19. Auf dieser 30 m nach links in Richtung Aalen, dann nach rechts über die Holzbrücke und geradeaus nach Unterrot. Zur Vermeidung der B 298 gehen wir dort zuerst nach links, die erste Straße wieder rechts und zur B 298. Dort aufwärts, vorbei am Rathaus (Wandertafelstandort) und fast schon am

Ortsende die Reutfeldstraße nach Westen. Kurz vor dem Reutfeldhof auf einem Feldweg nach rechts auf das Waldeck zu, nach ca. 80 m links in den Wald hinein und gleich wieder rechts auf einen querenden Waldweg. Von diesem nach ca. 200 m rechts ab und über Stufen zu einem Brückchen über den kleinen Bach. Jenseits treffen wir wieder auf ein Sträßchen, dieses rechts und an der Weggabelung wieder rechts, vorbei an Wiesen zur Brücke über den Eichelbach. Wir folgen nun links dem Forstweg, der immer dem Eichelbach entlang langsam an Höhe gewinnt und weiter hinten im Tal nach zwei Kehren die Höhe des Turmberges erreicht.

Hier treffen wir auf den Albvereinsweg Blaustrich. Dieser führt nach rechts zum Röterturm. Er ist der einzige Überrest einer stauferzeitlichen Burg, heute noch 23 m hoch mit 2,75 m dicken Mauern. Wir gehen um den Turm herum und steigen auf dessen Nordseite auf einen Zickzackpfad hinunter ins Tal. Dort führt uns das Sträßchen nach Mittelrot. Wir gehen auf der L 1066 Murrhardt-Gaildorf nach Osten aus dem Ort und nach ca. 800 m der Markierung Schwarze 4 folgend zum Waldrand. Dort steht an einem Wegdreieck die Graf-von-Bentinck-Gedenk-Linde (1880 - 1958). Hier rechts, nahezu eben und nach einer langgezogenen Rechtskurve links steil bergauf zum Fernsehumschalter. An diesem rechts vorbei und auf dem Höhenrücken des Kirgels immer geradeaus bis von links eine Schotterstraße kommt.

Hier gehen wir rechts zum Kernerturm (458 m). Von ihm haben wir einen weiten Blick über Gaildorf und das Kochertal bis Schwäbisch Hall.

Der Abstieg führt uns entlang eines Waldweges, vorbei am Rast- und Spielplatz, und rechts steil abwärts der Stadt zu. Nach dem Bahngleis gelangen wir in die Kernerstraße und anschließend in die Graf-Pückler-Straße, welche zum Stadtzentrum und Ausgangspunkt Marktplatz führt.

---

Tourist Information im Alten Schloss  
Schloss-Straße 12  
74405 Gaildorf  
Telefon 07971 / 253-513  
Mail [tourist@gaildorf.de](mailto:tourist@gaildorf.de)

# Gaildorf erwandern

## Rundwanderwege 1-4



## Rundwanderweg 5 - "Schöner Wappenstein"

- **Streckenlänge:** 18 km, Gehzeit: 4 ¾ Stunden
- **Besonderheiten:** Geologischer Pfad, Schöner Wappenstein
- **Markierung:** Geologischer Pfad, Eisbachtal kurzes Teilstück Rotkreuz, Schöner Wappenstein - Münster Rotkreuz, Münster - Gaildorf Blaustrich

Vom Hallengelände gehen wir der Landstraße 1066 nördlich in Richtung Crailsheim entlang, biegen etwa 200 m vor Ortsende in den anfangs parallelaufenden oberen Hagerweg ein, welcher auch gleichzeitig das Hinweisschild "Geologischer Lehrpfad" aufweist. Nach ca. 1,5 km erreichen wir die erste Hinweistafel über ein geologisches Profil (400 m).

Wir folgen dem Sträßchen, vorbei am Tännichwannenweg immer links haltend bis zur Hochfläche Krämersreutestraße. An der Kreuzung biegen wir rechts ab und sind nach ca. 50 m an der Krämersreutehütte (Ruhebank).

Vor der Hütte führt eine Straße links ab ins Eisbachtal. Wenn wir das Eisbachtal erreichen, folgen wir dem Bach in südlicher Richtung. Nach 2 km stoßen wir auf den Albvereinsweg Rotkreuz, welcher von Gaildorf nach Geifertshofen führt. Wir folgen weiterhin dem Eisbach und gelangen nach ca. 3 km auf der rechten Seite an eine Hütte mit Rastplatz und Grillmöglichkeit. Weiter talabwärts zweigt der Albvereinsweg Rotkreuz nach Norden in Richtung Gaildorf ab, dem wir folgen. Der Weg führt uns vorbei an dem auf der Hochfläche stehenden "Schönen Wappenstein" (490 m).

Entlang der Markierung Rotkreuz sind es nach Münster ca. 3 km. Nach Erreichen des Gläserwaldsträßchens eröffnen sich schöne Ausblicke auf Münster Gaildorf und das Kochertal. Der Weg biegt kurz vor der Ortschaft links ab auf eine Wiese und mündet nach 300 m in die Dorfstraße. Dort gehen wir links und kommen nach 200 m an ein Gasthaus, bei dem wir rechts abbiegen, passieren anschließend das Gelände eines Betonwerkes und erreichen die Markierung Blaustrich. Entlang des Kochers kommen wir zum Ausgangspunkt Hallengelände.

## Rundwanderweg 6 - "Vier Linden" mit Steinkreuz

- **Streckenlänge:** 12 km, Gehzeit: 3 Stunden
- **Besonderheiten:** Neues Schloss, Naturdenkmal "Vier Linden"
- **Markierung:** "Vier Linden" bis Großaltdorf Blaukreuz, Großaltdorf bis Gaildorf Blaustrich

Der Ausgangspunkt dieser Wanderung ist der Parkplatz am Hallengelände in Gaildorf. Wir folgen dem Fußweg zwischen Limpurg-Halle und Körhalle, hoch zur Friedhofstraße und gehen dann links Richtung Kleinaltdorf, vorbei am Armen-/Siechenhaus.

Wir gehen über die Holzbrücke am Kocher und wandern links aufwärts zur Bundesstraße 19. Diese überqueren wir an der Ampelanlage, gehen geradeaus aufwärts über das Bahngleis, anschließend links und bleiben weiterhin auf dem Sträßchen. Wir gehen an der nächsten Abzweigung geradeaus, vorbei an einem Fischteich, und wandern

weiter auf dem Eselbergweg leicht ansteigend durch den Wald. An der nächsten scharfen Kurve verläuft der Weg leicht abfallend geradeaus. Später fällt der Weg wieder ab. In diesem Bereich zweigt ein Sträßchen scharf rechts nach Hägenau ab. Wir aber wandern geradeaus abwärts weiter und kommen nach kurzer Zeit zum Waldrand. Nun sind es noch ca. 800 m geradeaus, bis wir den Spielplatz Spöck mit Schutzhütte erreichen.

Am Waldrand können wir die schönen Ausblicke auf die nördlichen Teile von Gaildorf und das Kochertal genießen. Wir gehen am Spielplatz vorbei bis zur Fahrstraße Hägenau-Spöck. Hier führt uns links eine Straße in den Ort Spöck zur "Lange Straße", die uns nach Ottendorf bis zur Kirche führt. Hier überqueren wir die Bundesstraße 19, vorbei an einem Gasthaus bis wir den Talgrund an der Kocherbrücke erreichen, weiter über die Brücke Richtung Eutendorf, bis wir zu den "Vier Linden" mit Steinkreuz (zwischen Eutendorf und Ottendorf) gelangen. An den "Vier Linden" wandern wir rechts auf dem Albvereinsweg Blaukreuz bis Großaltdorf und von dort aus folgen wir dem Albvereinsweg Blaustrich bis Gaildorf.





## Rundwanderweg 7 - Vorbei am idyllisch gelegenen Haspelsee

- **Streckenlänge:** 5 km, Gehzeit: 1 1/4 Stunden
- **Besonderheiten:** Haspelsee, einfache Strecke (familienfreundlich)
- **Markierung:** Haspelsee - Wegdreieck mit Lindenbaum Rotpunkt, Wegdreieck - Wegkreuzung Eutendorf Blaustrich, Wegkreuzung - Waldrand - Waldstück Blaupunkt

Start und Ziel unserer Wanderung ist der Park-, Spiel- und Rastplatz an der Kohlenstraße vor dem Haspelsee. Von hier wandern wir links auf der Kohlenstraße zum idyllisch gelegenen Haspelsee (Rast- und Grillmöglichkeit). Hier folgen wir dem Albvereinsweg Rotpunkt, vorbei an der "Kalthalde" (Schutzhütte), bis zum Wegedreieck, in dessen Mitte ein Lindenbaum steht. Wir verlassen die Kohlenstraße und folgen dem mit Markierung Blaustrich bezeichneten Waldsträßchen bis rechts an einer Kreuzung der Albvereinsweg Blaupunkt von Eutendorf herführt. Ab hier gehen wir nach links entlang der Markierung Blaupunkt bis zum Waldrand hinter Winzenweiler, mit freiem Ausblick bis zur Ostalb. Im folgenden kurzen Waldstück verlassen wir den bezeichneten Weg und gehen zum Waldrand und zur Fahrstraße weiter. Zur Kohlenstraße und zum Ausgangspunkt zurück gelangen wir entlang des zur Fahrstraße parallel führenden Weges.

## Wanderwege im Limpurger Land

Gaildorf liegt inmitten der Limpurger Berge und des Naturparks Schwäbisch-Fränkischer Wald, direkt an der "Idyllischen Straße". Rund um die Stadt am Kocher finden sich vielfältige Wandermöglichkeiten: vom Spaziergang bis zur Tageswanderung.

Von der Gaildorfer Ortsgruppe des Schwäbischen Albvereins werden über 100 km Wanderwege betreut. Wanderfreunde können sich den geführten Wanderungen des Schwäbischen Albvereins anschließen oder auf eigene Faust die Limpurger Berge erkunden.

In Zusammenarbeit mit dem Schwäbischen Albverein haben wir für Sie eine Reihe von Wandervorschlägen zusammengestellt. Mit Streckenlängen von 4 km - 22 km ist vom ausgedehnten Spaziergang bis zur mehrstündigen Wanderung für jeden Geschmack etwas dabei.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Wandern rund um Gaildorf.

---

Tourist Information im Alten Schloss  
Schloss-Straße 12  
74405 Gaildorf  
Telefon 07971 / 253-513  
Mail [tourist@gaildorf.de](mailto:tourist@gaildorf.de)

# Gaildorf erwandern

## Rundwanderwege 5-7



STADT  
**GAILDORF**